

**Der Oberbürgermeister**  
**Jochen Partsch**

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Herrn Präsidenten  
Bernhard Mattes  
Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA)  
Behrenstraße 35  
10117 Berlin

Der Oberbürgermeister  
**Jochen Partsch**

Neues Rathaus am Luisenplatz  
Luisenplatz 5a  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 13-2201 - 04  
Telefax: 06151 13-2205  
Internet: <http://www.darmstadt.de>  
E-Mail: [oberbuergemeister@darmstadt.de](mailto:oberbuergemeister@darmstadt.de)

Datum:

12. September 2019

### **Offener Brief zur Internationalen Automobilausstellung IAA**

Sehr geehrter Herr Mattes,

mit Verwunderung nehme ich zur Kenntnis, dass mein Kollege und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Messe Frankfurt GmbH, Oberbürgermeister Peter Feldmann, nicht als Redner bei der Eröffnung der Internationalen Automobilausstellung IAA vorgesehen ist.

Dies ist aus meiner Sicht ein Affront nicht nur gegenüber der Stadt Frankfurt, die der IAA seit Jahrzehnten ein guter Gastgeber ist, sondern gegenüber allen Großstädten, die derzeit aufgrund der Verhältnisse der Automobilindustrie massiv unter Umwelt- und Verkehrsproblemen sowie insbesondere unter Streckenfahrverboten für Diesel-Fahrzeuge zu leiden haben. Die Entscheidung stellt letztlich alle kommunalen Entscheidungsträger bloß, die sich für eine ökologische Verkehrswende, bessere Umwelt- und Gesundheitsbedingungen sowie für Maßnahmen gegen den Klimawandel einsetzen.

Wäre die Automobilindustrie hierbei selbst frühzeitig tätig geworden und hätte dafür gesorgt, dass ihre Fahrzeuge die geforderten Grenzwerte einhalten oder hätte zumindest zwischenzeitlich im großen Maßstab Hard- und Softwareupdates für die bereits verkauften PKW angeboten, so wäre die aktuelle Situation eine vollkommen andere.

Leidtragende dieser Realitätsverweigerung der Automobilindustrie sind gutgläubige Diesel-PKW-Käufer, die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger, von Fahrverboten betroffene Städte wie die Wissenschaftsstadt Darmstadt und nicht zuletzt die Automobilindustrie, ihr Ruf als Innovationsmotor und ihre Beschäftigten selbst.

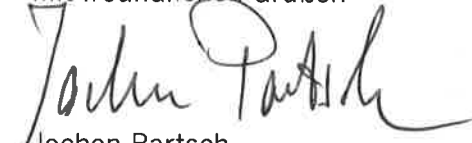
Dass der Oberbürgermeister der gastgebenden Stadt nicht an der Eröffnung der IAA teilnehmen soll, dessen veröffentlichte Rede ich im Übrigen inhaltlich unterstütze, passt leider in diese Gesamtsituation. Viele engagierte Menschen, darunter auch Autofahrerinnen und Autofahrer, erwarten ein völlig anderes Vorgehen und eine Offensive für ökologische, soziale, urbane und regionale Mobilität. Dies kommt auch in den berechtigten Demonstrationen zum Ausdruck.



Kurz gefasst, vermisse ich Beiträge der Automobilindustrie, die konzeptionell darüber hinausgehen, einfach die Antriebstechnik umzustellen und ansonsten alles beim Alten zu lassen – auf Kosten verstopfter Städte und Regionen.

Aus diesem Grund sehe ich mich nicht in der Lage, am morgigen Tag an der Veranstaltung IAA-Bürgerdialog „Mobilität der Zukunft“ teilzunehmen. Eine neue Diskussionskultur hätte bereits mit der Eröffnung beginnen können und müssen. So wird der Bürgerdialog zur Feigenblattveranstaltung. Dafür stehe ich nicht zur Verfügung. Wir brauchen dringend einen Dialog über die Mobilität der Zukunft, an dem ich mich auch weiterhin beteiligen werde. Allerdings ist der sogenannte Bürgerdialog des VDA dafür, nach meiner Einschätzung, nicht der richtige Ort.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Partsch  
Oberbürgermeister